

## TAGUNGSTHEMA

Die Tagung des Niedersächsischen Forschungskollegs „Nationalsozialistische ‚Volksgemeinschaft‘? Konstruktion, gesellschaftliche Wirkungsmacht und Erinnerung vor Ort.“ richtet sich vorrangig an Graduierte und Promovierende. Es sollen Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert werden, die Diskurse, Funktionen und Erfahrungen von Gemeinschaftsformen und Vergemeinschaftungspraktiken thematisieren.

Gemeinschaft zu erfahren, zu stiften und zu inszenieren wurde zum Leitbild vieler Bewegungen im krisenhaften Übergang ins 20. Jahrhundert. Daran knüpften Jugendbewegungen, Verbände und Parteien an, nicht zuletzt der Nationalsozialismus. Aber auch nach 1945 dauerte die Attraktivität von „Gemeinschaft“ als Konzept weiter an.

Bereits bei Max Weber war deutlich geworden, dass die Zuweisung von Zugehörigkeit zu definierten Gemeinschaften integral mit dem Ausschluss von Anderen verbunden ist. Die Geschichte des „Dritten Reiches“ bietet hierfür besonders extreme Beispiele, stimulierte und legitimierte doch das Narrativ vom Fremden und Eigenen die Verbrechen von Verfolgung und Holocaust.

Durch die inflationäre Postulierung und Propagierung der „Volksgemeinschaft“ und durch das Erlebnisangebot aufwändiger Inszenierungen versuchten die Nationalsozialisten gezielt eine emotionale Gemeinschaftsbindung an das Regime zu schaffen und einen längerfristigen Konsens in der Bevölkerung herzustellen. Zwangs- und Konstruktionscharakter waren dem Topos „Volksgemeinschaft“ dabei jedoch immer inhärent. In der derzeitigen Forschungsdebatte zur nationalsozialistischen „Volksgemeinschaft“ soll diese durch andere Gemeinschaftsphänomene, deren Konstruktion und Erfahrung kontextualisiert werden, zum Beispiel

- im Feld sozialer Formationen wie Parteien, Vereinen oder Kirchen;
- bei Praktiken öffentlicher Inszenierung oder Massenkultur wie zum Beispiel Festen, Sport oder Demonstrationen;
- als Bestandteil politischer Ordnungssysteme, deren sozialer Praktiken und Normierungen sowie politischen Gemeinschaftsinszenierungen;
- für das Verhältnis von Inklusion und Exklusion durch Gemeinschaftsbildungen;
- hinsichtlich der Auswirkungen von Epochenumbrüchen auf die Verfasstheit von Gesellschaften und ihre Praktiken der Selbst- und Fremdorganisation.

## TAGUNGSORGANISATION

Anette Blaschke | Habbo Knoch | David Reinicke  
Kathrin Stern | Kerstin Thieler | Gunnar Zamzow

## KONTAKT

Humboldtallee 3 | 37073 Göttingen

Telefon: 0551 | 397160

Homepage: [www.foko-ns.de](http://www.foko-ns.de)

Anmeldungen bis zum 15. 02. 2010 unter  
[anmeldung.foko.ns@googlemail.com](mailto:anmeldung.foko.ns@googlemail.com)

## TAGUNGSORT

Historisches Gebäude der  
Nds. Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Papendiek 14 | 37073 Göttingen



Die Tagung findet im Zentrum Göttingens statt. > Eingang Prinzenstr. Oder Papendiek?

Vom Bahnhof gelangt man dorthin in ca. 10min Fußweg, auch die anderen Örtlichkeiten sind zu Fuß gut zu erreichen.

Bildmaterial: NSDAP-Parteiorgan „Der Hoheitsträger“, v. l. n. r.: Jg. 1943, 1938, 1939.  
Design: Kerstin Thieler



Nachwuchstagung

## Gemeinschaft als Erfahrung

Kulturelle Inszenierungen und soziale Praxis 1930-1960.



25. – 27. Februar 2010

Historisches Gebäude der  
Nds. Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

## PROGRAMM

### Donnerstag, 25. Februar 2010

16:00 Öffnung des Tagungsbüros,  
Papendiek 14

### 17:00-17:30 Begrüßung

17:30-19:00

#### „Gemeinschaft“: Interdisziplinäre Annäherungen

Impulsreferate von *Habbo Knoch (Göttingen)*, *Tobias Krohn (Dresden)*, *Jörg Marschall (Berlin)*, *Samuel Salzborn (Gießen)*

19:30 Gemeinsames Abendessen im „Fellini“,  
Groner-Tor-Str. 32

### Freitag, 26. Februar 2010

9:00-10:45

#### Panel I: „Gemeinschaft“ in der NS-„Volksgemeinschaft“

Moderation: *Kathrin Stern (Oldenburg)*

*Daniel Mühlenfeld (Düsseldorf)*: Die nationalsozialistische „Volksgemeinschaft“. Handlungs- und rollentheoretische Überlegungen zu ihrer Analyse

*Janosch Steuwer (Bochum)*: „Volksgemeinschaft“ als Handlungsge-  
meinschaft. Eine Gesellschaftsgeschichte der Etablierung des Nationalsozialismus 1933-1939

10:45-11:15 Kaffeepause

11:15-13:00

#### Panel II: Massenereignisse und Gemeinschaftsgefühle im Nationalsozialismus

Moderation: *Samuel Salzborn (Gießen)*

*Rudolf Oswald (Reichertshofen)*: „Gegen die Ich-Sucht der Zeit“:  
Der Gemeinschaftsdiskurs im deutschen Fußball, 1920-1960

*Sascha Howind (Hannover)*: Unterwegs mit „Kraft durch Freude“. In-  
szenierung der „Volksgemeinschaft“ zwischen propagandistischem  
Anspruch und sozialer Realität 1933-1939

13:00-14:30 Mittagspause

14:30-16:15

#### Panel III: Gemeinschaftsbildung und urbane Rituale im Nationalsozialismus

Moderation: *Kerstin Thieler (Hannover / Göttingen)*

*Petra Spona (Frankfurt a. M.)*: Volksgemeinschaft durch Partizipation.  
Ehrungen als soziale Praxis in Hannover 1933-1945

*Gunnar Zamzow (Oldenburg)*: Die „Stadt der 500.000“ als Aufbauver-  
sprechen. Überlegungen zur Etablierung der nationalsozialistischen  
„Volksgemeinschaft“ in Wilhelmshaven

16:15-16:45 Kaffeepause

16:45-18:30

#### Panel IV: Tatgemeinschaften

Moderation: N.N.

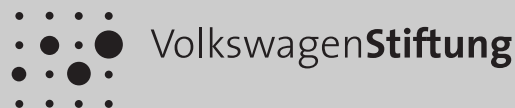
*Bastian Hein (München)*: Elite in der „Volksgemeinschaft“? Verge-  
meinschaftung im Rahmen der Auslese und Praxis der Allgemeinen  
SS

*David Reinicke (Göttingen)*: Aufstieg durch Gemeinschaft. Kamerad-  
schaftspraxis und soziale Utopie in den SA-Wachmannschaften der  
Emslandlager 1934-42

Abend zur freien Gestaltung

(Angebot: Treffen um 19:30 im „Sambesi“, Wendenstr. 8)

Die Tagung und das Kolleg werden gefördert durch die



VolkswagenStiftung

### Samstag, 27. Februar 2010

9:00-10:45

#### Panel V: Erinnerungsgemeinschaften

Moderation: *Maik Tändler (Göttingen)*

*Janine Doerry (Hannover)*: Kriegsgefangene Juden aus Frankreich  
und deren Familien in und nach der Shoah. Kriegsgefangenschaft,  
Deportation nach Bergen-Belsen und Erinnerung in Frankreich

*Bianca Roitsch (Oldenburg)*: „Lokale Gemeinschaftsformen in der  
niedersächsischen Provinz 1933-1960. Die Fallbeispiele Bergen,  
Esterwegen und Moringen als Orte der Unmittelbarkeit zum NS-  
Terror.“

10:45-11:15 Kaffeepause

11:15-13:00

#### Panel VI: Generationengemeinschaften

Moderation: N.N.

*Benjamin Möckel (Göttingen)*: Jugend im Zweiten Weltkrieg. Das  
Ende der Gemeinschaftserfahrung und seine Rezeption als  
(negative) Generationserfahrung

*Steffen Werther (Stockholm)*: „Volksgemeinschaft“ vs.  
„Germanische Gemeinschaft“. Der Konflikt zwischen völkisch-  
nationalistischen und „rassischen“ Gemeinschaftskonstrukten in  
der Deutsch-Dänischen Grenzregion 1933-45

13:00-14:00 Mittagspause

#### 14:00-15:00 Abschlussdiskussion

Moderation: *Habbo Knoch (Göttingen / Celle)*

Für weitere Informationen zu den Projekten und Veranstaltungen  
des Kollegs besuchen Sie bitte unsere Homepage:

[www.foko-ns.de](http://www.foko-ns.de)

Partneruniversitäten des Kollegs sind:

